

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ein gutes halbes Jahr ist seit unserer letzten Ausgabe vergangen. Ein wirklich „gutes“ halbes Jahr, in dem sich sehr viel zum Positiven verändert hat. Die Inzidenzzahlen sind deutlich gesunken. Die Betriebsabläufe normalisieren sich, die Auftragslage hat sich stark verbessert und inzwischen ein erfreuliches Niveau erreicht. Allerdings verlangen die grundsätzlichen Herausforderungen aus der Vor-Corona-Zeit auch zukünftig nach Lösungen, auf die wir mit neuer Technologie, einem erweiterten Stamm an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einem offensiv dem Servicegedanken verpflichteten Vertrieb und einem über das unternehmerische Tun hinausgehenden Engagement reagieren. Über all das und noch mehr informiert Sie das vorliegende Kleydoskop.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr



Ansgar Kleymann
(Geschäftsführer)



Foto: © Klaus Dröge

Heinz-Bernd Bohlen:

Vertriebler mit Leib und Seele

Neben der fachlichen Kompetenz ist vor allem das Kommunikationstalent von Heinz-Bernd Bohlen sein wichtigstes Handwerkszeug. Der 53-Jährige gehört seit 2018 als Außendienstmitarbeiter im Vertrieb zum Team der Kleymann Oberflächentechnik und fungiert seitdem als wichtiger Ansprechpartner für unsere Kunden.

Zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn absolvierte Heinz-Bernd Bohlen zunächst eine Ausbildung zum Maschinenbauer, ehe er seine Fortbildung zum Industriemeister mit der Fachrichtung Metall erfolgreich abschloss – im Laufe der Jahre folgten weitere Fortbildungen und Lehrgänge zur Qualitätssicherung. „Bei meiner Arbeit habe ich schon immer gerne mit Menschen zu tun gehabt“, erzählt Heinz-Bernd Bohlen, weshalb er schließlich den Weg in den Außendienst eingeschlagen hat.

Bei der Kleymann Oberflächentechnik kümmert er sich nun seit über drei Jahren um die Betreuung und Bera-



Viel mehr als „nur“ Vertrieb: Heinz-Bernd Bohlen versteht sich auch als Berater seiner (potenziellen) Kunden.

wie gewisse Bauteile konzipiert werden sollten, damit sie beschichtungsfähig sind.“ Neben Handwerksbetrieben ist der 53-jährige Vertriebler auch in großen Industrieunternehmen unterwegs, daher gehört es auch zu seinen Aufgaben, sich immer wieder auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Ansprechpartner einzustellen.

„Meine Devise ist, dass wir den Kunden immer gerne zu einem Besuch in unsere Firma einladen, um den Betrieb und unsere Abläufe vorzustellen. Das

„Es ist dieser Mix aus Professionalität und Kundennähe, der Kleymann Oberflächentechnik echt attraktiv macht.“

tung der Kunden sowie die Neukunden-Akquise. Dabei steht Bohlen stets in engem Austausch mit dem Innendienst.

Im Arbeitsalltag kann Heinz-Bernd Bohlen aus seinem langjährigen Erfahrungsschatz schöpfen, um die Kunden vor Ort zu beraten: „Ich stelle den Kunden nicht nur unsere Firma und unser Leistungsportfolio vor, sondern leiste darüber hinaus auch fachliche Beratungen – etwa,

begrüßen unsere Kunden sehr, weil die meisten Unternehmen so einen Service gar nicht anbieten. Vertrauen stärkt auch das Angebot, „dass die Kunden ihre Musterteile zur Probe bei uns beschichten lassen können, um sich von der hochwertigen Qualität der Beschichtung zu überzeugen. Es ist dieser Mix aus Professionalität und Kundennähe, der Kleymann Oberflächentechnik für mich als Arbeitnehmer echt attraktiv macht.“



#Gemeinsam Unternehmen

Gemeinsam Unternehmen – unter dem Dach der gleichnamigen Kampagne führte die IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim jetzt zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer aus verschiedensten Branchen zusammen: Unter dem Hashtag „Gemeinsam Unternehmen“ veröffentlichte sie Posts mit deren ganz persönlichen Statements zu ihrer Motivation, sich in der IHK zu engagieren. Ziel der Social-Media-Kampagne war es, weitere Unternehmen für ein Engagement zu begeistern. Alle Statements – auch von Unternehmerinnen und Unternehmern aus anderen Teilen Deutschlands – sind unter www.ihk.de/gemeinsam-unternehmen abrufbar.

IHK-Spitze zu Gast in Werlte:

Auszeichnung für Ansgar Kleymann



Ansgar und Gesina Kleymann (v.l.) freuten sich über den Besuch von Uwe Goebel.

Das gesellschaftliches Engagement ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur in Deutschland sei und auch künftig an Bedeutung gewinnen werde, betonte der Präsident der IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, Uwe Goebel, während seines Besuchs bei der Kleymann Oberflächentechnik in Werlte. Das gelte auch für das Engagement von Ansgar Kleymann, der sich seit Jahren sowohl als Sponsor vor Ort als auch im

Rahmen der Kampagne „Werde Beschichtungsprofi“ sowie als Mitglied der IHK-Vollversammlung für die Belange der regionalen Wirtschaft einsetzt. Goebel zeigte sich erfreut, Ansgar Kleymann die Urkunde und die damit verbundene Anerkennung als „Ehrbarer Kaufmann“ überreichen zu können.

„In unserer vom Mittelstand geprägten Region ist die Übernahme von Verantwortung für mich gerade auch am Standort des Betriebs eine Selbstverständlichkeit“, betonte Ansgar Kleymann. Dies trage nicht zuletzt dazu bei, „das Unternehmerbild in der Öffentlichkeit positiver zu besetzen“, betonte IHK-Hauptgeschäftsführer Marco Graf ein Ziel dieser Anerkennung. Vielfach, so Graf weiter, sei gar nicht bekannt, wie umfangreich sich Unternehmerinnen und Unternehmer für soziale, kulturelle oder ökologische Belange engagierten. So erhalte das Ehrenamt in der Wirtschaft – etwa als Ausbildungsprüfer oder Handelsrichter – kaum Aufmerksamkeit.

Einmal SVM, immer SVM



„Das Glück ist mit dem Tüchtigen“: Nach bangen Wochen konnte der SV Meppen den Verbleib in der 3. Fußballbundesliga vermelden. Obendrein qualifizierte sich die Mannschaft für die Teilnahme am DFB-Pokal. So sehr sich die Kleymann Oberflächentechnik über diese Erfolge freut – ihren Sponsoring-Vertrag mit dem SV Meppen hatte sie bereits zuvor verlängert, trotz des drohenden Abstiegs, schließlich ist man sich treu „in guten, wie in schlechten Tagen“.

Endlich vor Ort:

IHK-Sprechtage auf dem Hümmling

Gesagt, getan! Bei ihrem Besuch im Rahmen der Auszeichnung in Werlte (siehe obenstehenden Bericht) konnte Ansgar Kleymann die IHK-Spitze dafür gewinnen, zukünftig einen IHK-Sprechtage in der Region Hümmling durchzuführen – als Service für die Betriebe und für eine stärkere Präsenz der IHK in der Fläche. Am 13. April 2021 war es soweit: Unter dem Titel „Was jetzt für den Neustart nach Corona wichtig ist“ fand der erste digitale Sprechtag von Werlte aus statt. Thematisch standen die Entwicklung des Handelsstandortes und die Unterstützung für Unternehmen in der Corona-Zeit im Fokus. Ansgar Kleymann freute sich sehr darüber, „Austragungsort“ dieses neuen Beratungsangebots zu sein: „Aus meiner Sicht war der Termin ein voller Erfolg.“

Ich habe den Austausch als äußerst bereichernd empfunden und nehme den Rückenwind der IHK als positives Signal für die Zukunft wahr.“



Impressum

Herausgeber:

Kleymann Lackiertechnik GmbH & Co. KG
Hobelstraße 1 · 49757 Werlte
Telefon: 05951 995090
www.kleymann-werlte.de
[f/kleymannwerlte/](https://www.facebook.com/kleymannwerlte/)

Konzeption und Redaktion:

pro-t-in GmbH
49809 Lingen
www.pro-t-in.de
[f/protinlingen/](https://www.facebook.com/protinlingen/)
[i/pro.t.in](https://www.instagram.com/pro.t.in)

Beschichtung: Neues Qualitätslevel



© Kleymann Oberflächentechnik

Hochwertige Lackierungen sind unser Metier. Jedes Werkstück verdient unsere volle Aufmerksamkeit und beste Beschichtungsqualität. Jetzt aber erreichen wir ein neues Level jenseits der Standards in der Industriebeschichtung: Ausgestattet mit modernster Technik ermöglicht unsere neueste Lackierkabine Beschichtungen für allerhöchste Ansprüche. Das beginnt mit der äußerst präzisen Vorbereitung der Teile und reicht über den hochwertigen Beschichtungsvorgang hinaus bis zum konsequenten Controlling jedes (!) einzelnen Werkstückes.

Erfolgreicher Abschluss

Nach drei Jahren hat unsere Auszubildende Patrycia ihre Ausbildung zur Verfahrensmechanikerin für Beschichtungstechnik erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund ihrer hohen Auffassungsgabe und großen Einsatzbereitschaft hat sie die Herausforderungen der Ausbildung und abschließenden Prüfungen gemeistert und kann nun als Verfahrensmechanikerin für Beschichtungstechnik ihren beruflichen Weg fortsetzen. „Dank meiner guten Ausbildung fühle ich mich nun fachlich richtig gut aufgestellt und freue mich auf meine Zukunft. Ich bedanke mich bei allen, die mich in dieser Zeit unterstützt und mir so viel beigebracht haben“, so Patrycia. Auch wir sagen „Danke“ und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Arbeit nimmt Fahrt auf

In der Pulverbeschichtung sind wir wieder in einen Zwei-Schicht-Betrieb zurückgekehrt. Das wirft natürlich ein gutes Licht auf unsere Auftragslage und wir freuen uns darüber, jetzt mit doppelter Stärke für unsere Kunden da zu sein.

VfB-Arbeitskreis

Das Berufsbild des Verfahrensmechanikers für Beschichtungstechnik und dessen Fortbestand liegt Geschäftsführer Ansgar Kleymann sehr am Herzen. So ist er der Mitbegründer der Kampagne „Werde Beschichtungsprofi“, die sich für den Erhalt der Ausbildung in der Region stark macht. Mit neuen und frischen Ideen wird es auch in 2021 weitergehen, um die junge Zielgruppe für den interessanten und abwechslungsreichen Berufszweig zu begeistern. Dafür hat die Kampagne jüngst das Lackzentrum Stindt aus Papenburg als Sponsor gewinnen können.



Unser Team wächst

Wir freuen uns über die tatkräftige Unterstützung durch neue Kollegen und eine Kollegin, die das Team der Kleymann Oberflächentechnik fortan bereichern: Im Büro ergänzen uns zwei neue Kräfte, die sich um die kaufmännischen Belange des Unterneh-

mens kümmern. Hinzu kommen zwei weitere Mitarbeiter in der Pulverbeschichtung und Lackierung, fünf Produktionshelfer und auch ein neuer Lagerist verstärken unsere Belegschaft. Herzlich willkommen, wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



© Kleymann Oberflächentechnik

Die neuen Mitarbeiter:innen freuen sich auf ihren Start bei der Kleymann Oberflächentechnik.

Wege finden – trotz Corona

Wie praxisnahe Berufsorientierung auch in Zeiten von Corona funktionieren kann, zeigte die „GenerationenWerkstatt“ – ein Projekt der Ursachenstiftung mit Unterstützung des Wirtschaftsverbandes Emsland (WV). Schülerinnen und Schüler der Albert-Trautmann-Schule in Werlte erhielten dabei Einblicke in das Unternehmen Kleymann Oberflächentechnik und sammelten in einer generationenübergreifenden Aktion praktische Berufserfahrungen. Gegenstand des Projekts war die Restauration und anschließende Lackierung eines alten Mofas mit fachkundiger Unterstützung.

Mit dem Startschuss im Februar 2020 konnten die ersten zwei Projekttreffen,

bei denen die Maschine zunächst in Einzelteile zerlegt worden war, noch wie geplant stattfinden. Doch dann kam die Corona-Pandemie und eine alternative Lösung musste gefunden werden. Deswegen entschlossen sich die Projektpartner dazu, das Vorhaben digital weiterzuführen. „Es wäre schade, wenn das gestartete Projekt aufgrund der Pandemie ganz ausgefallen wäre, erklärte Geschäftsführer Ansgar Kleymann.

Deswegen zeigten Mitarbeiter des Unternehmens den elf Schülern über eine Videokonferenz, was beim Schleifen, Reinigen und Grundieren des Fahrzeuges zu beachten ist. Außerdem bekamen die Teilnehmenden

einen Einblick in die Lackierung der Einzelteile sowie die Ausbildung zum/r Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik. Das Zusammenbauen der Einzelteile übernahm schlussendlich Ansgar Kleymanns Neffe Dennis Kleymann.

Mit großer Freude begrüßte auch die Geschäftsführerin des WV Emsland, Mechthild Weßling, die Umsetzung des Projekts und unterstrich dessen Relevanz: „Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtig, dass wir den jungen Menschen hier in der Region die vielfältigen Perspektiven aufzeigen.“ Die Übergabe des Rollers findet zusammen mit den Schülerinnen und Schülern nach den Sommerferien statt.



Vorher

Von der grauen Maus zum ...



Nachher

... grünen Flitzer - dank Beschichtungstechnik.

Orientierung im Ausbildungsdschungel

Schon seit 2019 pflegen die Kleymann Oberflächentechnik und die Albert-Trautmann-Schule in Werlte eine enge Kooperation, die es den Schülerinnen und Schülern auf unterschiedlichen Wegen ermöglicht, erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. So haben die Jugendlichen aus den Jahrgängen acht und neun etwa die Möglichkeit,

an einer Betriebserkundung teilzunehmen oder während der „GenerationenWerkstatt“ praktische Kenntnisse aus erster Hand zu lernen. Interessierten Jugendlichen bietet Kleymann außerdem die Option, den Zukunftstag im Unternehmen zu verbringen oder sich einen Platz für das Pflichtpraktikum zu sichern – freie Praktika sind darüber

hinaus ebenfalls möglich. Doch auch außerhalb des Betriebs präsentiert sich die Kleymann Oberflächentechnik, zum Beispiel durch die Teilnahme an der Messe „Chance Azubi“ oder am jährlich stattfindenden „Rundlauf“ mit dem Ziel, die Fachkräfte von morgen über Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu informieren.